

Hans – Peter Plaß

Albert Vigoleis Thelen

Die Insel des zweiten Gesichts

Orte der Handlung in Palma de Mallorca

Hamburg 2017

Überarbeitet am 27.02.2018

Vorwort

Die Lektüre des Romans „Die Insel des zweiten Gesichts“ (1) wird von manchem als anstrengend empfunden. Jeder Satz muss, wenn man ihn verstehen und wertschätzen will, mit höchster Konzentration gelesen werden, ein Sich – Fallenlassen ist kaum möglich. Und das Werk umfasst mehr als neunhundert Seiten!

Vielleicht kann diese kleine Arbeit einen Weg aufzeigen, wie man sich dem Werk anzunähern vermag, wenn einem das Lesen schwerfällt.

Ich hatte nach der ersten Lektüre des Romans den Wunsch, herauszufinden, wo sich in Palma de Mallorca die Handlung abgespielt hat bzw. abgespielt haben soll, denn ich wollte mir das Werk durch einen Besuch der Schauplätze näher erschließen. Diesen Wunsch erfüllte ich mir, indem ich den Text ein zweites Mal und viel genauer las, Internet – Recherchen anstellte, mir einschlägige Bücher kaufte, so den Baedeker von 1929, den auch Vigoleis benutzte, und zweimal auf die vorher verachtete Touristen – Insel reiste, wo sich dann der Roman ein wenig materialisierte.

Dabei kam die vorliegende Arbeit heraus, die es anderen möglich macht, auf den Spuren von Vigoleis Palma de Mallorca zu bereisen. Tut man das, steigt man am Ende besser durch den Roman durch und lernt – das kommt noch hinzu – Palma ganz anders kennen, als mit Hilfe eines gängigen Reiseführers.

Nebensächlich ist, wie ich meine, die Frage, ob und inwieweit das, was Thelen schreibt, der Wirklichkeit entspricht. Auch wenn an den Orten, die man besucht, nicht das passiert ist, was angeblich dort geschehen sein soll, oder nicht so passiert ist, ist da doch eine grandiose Geschichte, die den Ort belebt und poetisiert.

Man weiß, dass Thelen so seine Probleme mit dem „Baedeker“ hatte, er sah ihn als „mangelhaft“ an. „Der einzige, der einen alles umfassenden Führer durch die Insel Mallorca hätte schreiben können, war mein verehrter Freund und Lehrer in der Zeitungswissenschaft, Görresforscher und Sachverständiger für Frauen und geistige Getränke, Günther Wohlers, der an den Folgen seiner Vielseitigkeit starb um eine Zeit, wo ein Baedeker ihn entdeckt hatte. Nach seinem Tode sah ich weit und breit nur Don Vigoleis als einen zwar würdigen, aber doch nicht so in allen Sätteln gerechten Strauchräuber der Baedekerei, der es mit der Insel hätte aufnehmen können und es auch in Hunderten von Briefen an seine Freunde aufgenommen hat, die zuweilen für die Freunde der Freunde vervielfältigt wurden, so daß er sich

rühmen konnte, einer der meist gelesenen pikaresken Epistolographen der mittelmeerischen Welt zu sein.“ (2)

Don Vigoleis als Reiseführer durch Palma de Mallorca! Das muss was geben. (3)

Anmerkungen

(1) Alle Seitenangaben, sofern sie nicht ausdrücklich auf andere Veröffentlichungen Bezug haben, beziehen sich auf Albert Vigoleis Thelen, Die Insel des zweiten Gesichts, Aus den angewandten Erinnerungen des Vigoleis, Claassen, Hildesheim 1992.

(2) S.649

(3) Bei der Auffindung der Handlungsorte waren folgende Internetseiten hilfreich:

- <http://www.mallorcazeitung.es/kultur/2011/04/14/stadtrundgang-spuren-grosen-fabulierers/19290.html>
- <http://www.vigoleis.de/content/insel/7-palma.htm>

Orte der Handlung in Palma de Mallorca

1. Plaça de Abu Yahya

- Torre del Reloj (Turm der Uhr), das Etablissement des Don Arsenio, Beatrices und Vigoleis' dritte Wohnung, Rammelbude, Schmugglernest und Ratteneldorado, S. 201 – 365
- Besonders lesenswert bzw. informativ: S. 201, 205, 215 – 217, 224 – 226, 229 – 230, 244 – 245, 257 – 259, 312 – 313

2. Plaça Almoina

- Vigoleis führt deutsche Touristen durch die Kathedrale (La Seu) und lügt das Blaue vom Himmel herunter („inclinatio mystica“), S. 404 – 406.
- Erschießung eines Priesters während des spanischen Bürgerkrieges, S. 871 - 872

3. Carrer dels Apuntadors Nr. 38

- Pensión del Conde, eigentlich Pensión Catalana, zweiter Wohnort von Beatrice und Vigoleis, anarchistisches Verschwörernest, S. 160 – 194
- Weitere Gäste: der Hauptmann Joachim Freiherr von Martersteig, Autor des Romans „Das Affenheer“, die Gesundheitsbetreuerin Mevrouw van Beverwijn und ihr Mann, die Hofschauspielerin Adele Gerstenberg, Friedrich Ginsterberg, Sohn der Adele Gerstenberg, das mensendieckende Turnfräulein Höchste aus Dresden, die „germanische Furie“, u.a.m.
- Besitzer: Don Alonso, und Doña Inés
- Bedienstete: die Pfeife rauchende Köchin Josefa, der mein und dein verwechselnde Laufbursche Pepe
- Haustiere: der Affe Beppo und Inka – Kakadu Lorico („Porro und Puta“)
- Besonders lesenswert bzw. informativ: S. 160 – 168
- Weitere Erwähnungen: S. 889 – 891, 898, 899 – 900, 914
- A. V. Thelen in einem Brief an Verdaguer: „Einen Conde lasse ich auftreten, einen anarchisierenden Katholiken, der mir den Don Juan der Pension Catalana ersetzen muss, mit dem der meine übrigens keine Züge gemein hat. Er ist reine Fiktion.“ Aus: mallorcazeitung.es vom 24.02.2011: „So wahr Gott dem Vigoleis helfe“
- Die Pension heißt heute Palau Sa Font.

4. Carrer dels Apuntadors

- Lädchen von Schön – Angelita und die Metzgerei der „säuerlich abgestandenen Alten“, S. 376
- „Café an der Ecke der Apuntadores, wo es von Uniformierten aller politischen Aushebungen“ wimmelt und in dem Pedro Sureda Vigoleis sagt, dass er ihn und Beatrice für tot gehalten habe, S. 868
- Weitere Erwähnungen: S. 373, 899, 914

5. Carrer d’Aragó, „El Corte Inglés“

- Ses Enremades (Ses Enramades), Vigoleis will ein „sehendes“ Nachtgeschirr kaufen und kommt mit einem Raben heim, S. 614 – 631, siehe auch Rambla...
- Besonders lesenswert bzw. informativ S. 624 – 630

6. Carrer Archiduc Lluís Salvador (Avenida del Archiduque Lluís Salvador) Nr.9 oder 11 oder 13

- Fünfte Wohnung von Vigoleis und Beatrice gegenüber dem Hauptquartier der Falange und in der Nähe der Suredas, Beschuss durch die Falange im letzten Moment vermieden, Vernichtung eines Romanmanuskripts mit Hilfe der Toilette, S. 861, 875 – 876, 888 – 889, 893

7. Carrer a Castell de Bellver

- Foto, das Vigoleis zeigt, wie er im August 1935 am Brunnen im Innenhof des Castell de Bellver sitzt
- Erwähnung der Burg auf S. 638
- Die Burg existiert noch.

8. Plaça de la Bonanova Nr. 1, gleich bei der Kirche

- Wohnort Harry Graf Kesslers, Vigoleis tippt dessen Memoiren ab und wird von ihm Thälmann genannt, S. 733 – 735
- Weitere Erwähnungen: S. 718 – 725, 843 – 844
- Siehe auch „Mallorca – Deutsche unterm Hakenkreuz Teil 3“, in: mallorcazeitung.es vom 28.05.2009
- Das Haus existiert noch, Plaza Iglesia 3.

9. Passeig de Born (Paseo del Borne, Plaza de la Constitución)

- Casa del Libro und Mulets Tertulia, S. 430 – 434
- Weitere Erwähnungen: S. 435, 478, 535, 649f., 657, 685, 837 – 838, 870, 891, 892, 893
- Erste Begegnung mit Don Juan Sureda Bimet, dem Goethe – Enthusiasten, S. 434 – 435
- Die Casa del Libro befand sich dort, wo heute C&A steht.

10. Passeig de Born Nr. 36 – 42

- Fomento del Turismo (Verkehrsverein) und sein hasenfüßiger Direktor Müller („oder Schulze“), S. 893 – 894
- Der Verkehrsverein befand sich dort, wo heute ein Neubau neben der Nr. 8 steht.

11. Passeig de Born

- Vigoleis stellt auf dem Paseo del Borne fest, dass er von seinem Schwager Zwingli zum Professor ernannt worden ist, S. 859 – 860.

12. Sa Cabaneta, nordöstlich von Palma de Mallorca

- Atelier – Mühle Es Molí, Wohn - und Arbeitsstätte von Pedro Sureda im Herbst 1976, S. 915

13. Carrer de Cecili Metel (Calle Cecilio Metello)

- Wohnort von Adelfried Silberstern, Weinhändler aus Würzburg, S. 775
- Vigoleis' Erlebnisse mit Adelfried Silberstern insgesamt: S. 689 – 802
- Versuch der Rettung von Silbersterns Pornosammlung, S. 689 – 701
- Rettung des Silberstern'schen Vermögens, S. 772 – 775
- Hinweis auf die Identität Silbersterns: S. 908

14. Carrer Constitució

- Werkstatt des Schusters Ulua „in einem der baufälligen Häuser, die den Platz bei der baufälligen Post gegen den höher gelegenen Stadtteil“ säumen, S. 490, Vigoleis lässt sich von Ulua neue Schuhe anfertigen und bekommt unförmige Galoschen geliefert, S. 493 – 501.
- Besonders lesenswert bzw. informativ: S. 495 – 499

15. Plaça de Cort (Plaza Cort)

- Ajuntament, Vigoleis wird von Pedro Sureda im Rathaus als Flohforscher ausgegeben und als solcher von der Steuer befreit, S. 464 – 468
- Casa Buades, Nr. 32 – 35, S. 273
- Colmado Parisián, S. 525, 796
- Schneiderei Bauzá, S. 799, 853, 892 – 893
- Palmas erste Buchhandlung, Suche nach einem Buch über Paulus (Teixera de Pascoaes, San Pablo), S. 832, 835 – 837
- Das Rathaus besteht noch.

16. Plaça Drassana (Plaza Atarazanas)

- Vigoleis trifft dort mit den Brüdern des hondurenischen Freikorps, Don Matías und Don Gracias a Dios, zusammen, die sich in die deutsche Tänzerin Eva verliebt haben, S. 746 – 751.
- Überflutung des Platzes, S. 678
- Verabschiedung Don Fulgencios und Olimpios, der über sechzig ist und den Vigoleis adoptieren sollte, S. 686
- Ort, an dem sich der Sereno (Nachtwächter) der Calle del General Barcelo nachts betrinkt, S. 772
- Nach einer unerfreulichen Führung von deutschen und anderen Touristen kurz nach dem „Röhmputsch“ trinken sich Beatrice und Vigoleis auf dem Platz „den Staub aus der Kehle“, S. 826.

17. Carrer de l'Emperadriu Eugènia

- Ehemaliger Schlachthof S'Escorxador (Nueva Matadero), üble Gerüche beim Einzug in die Torre del Reloj, S. 196 – 197
- Weitere Erwähnungen: S. 301, 327
- Die Gebäude des Schlachthofes existieren noch.

18. Carrer de Sant Feliu (Calle de San Felio), westliches Ende

- Zwinglis Flucht vor Maria del Pilar, seiner „rasenden Bettgeißel“, S. 449 – 464
- Zwinglis Auferstehung von den Toten, S. 450 – 452
- Gedenktafel für Albert Vigoleis Thelen, dazu: S. 575

19. Plaça Sant Francesc

- Franziskanerkirche, Vigoleis führt deutsche Touristen durch die Kirche und widmet dem dort begrabenen Mystiker Raimundus Lullus „ein paar in jeder Beziehung ungelogene Worte, die aber auf keinen so fruchtbaren Boden“ fallen wie seine „Fabeleien in der Börse und Kathedrale“, S. 408
- Die Kirche existiert noch.

20. Carrer de la Garita Nr. 3

- Hotel Majorica, Beatrice und Vigoleis haben in verzweifelter Lage plötzlich Aussicht auf attraktive Arbeitsplätze im noch nicht ganz fertigen Hotel Majorica, aber sie verzichten wegen eines fehlenden Schanks, S. 280 – 290.
- Das Hotel existiert noch als Hotel Catalonia Majorica.

21. Génova

- Haus der Doña Inés (Agnes), einer schwedischen Malerin, die mit dem Königshaus verwandt ist, in diesem Haus wohnen Beatrice und Vigoleis und sind so vor Verfolgung im spanischen Bürgerkrieg geschützt, Schnecken aus dem Garten stillen ihren Hunger, S. 861 – 863, 876 – 878.
- Bobby: Helmut Salden
- Das Haus existiert offenbar noch

22. Hort del Rei

- Café Alhambra
 - Friedrich Ginsterberg als Gast, S. 179
 - Hofschauspielerin Adele Gerstenberg als Gast, S. 306
 - Schriftsteller Robert von Ranke Graves als Gast, S. 325
 - Dichter Albert Helman als Gast, S. 563
 - Harry Graf Kessler als Gast, S. 734, 739
 - Vigoleis erfindet für das Café den ersten automatischen Stadtplan der Welt, S. 759 – 761.
 - Martersteig und Vigoleis als Gäste, S. 812

23. Avinguda Joan Miro Nr.243

- Hotel Principe Alfonso
 - Beatrice und Vigoleis wollen in Porto Pi Selbstmord begehen, aber Zwingli, der sie zufällig trifft, hält sie davon ab, indem er sie ins „Principe“ lotst, S. 248 – 255.
 - George Brewis Hutchinson, Vigoleis‘ amerikanischer Schüler, den er am Ende arg enttäuscht, wohnt im „Principe“, S. 574.
 - Ein gehbehinderter Spanier, Don Dario, und ein gehbehinderter Amerikaner geraten im „Principe“ in Streit, weil beide denken, der eine ahme den anderen nach, Hermann Graf Keyserling durchschaut und löst das Problem, was dem alten Schnorrer nicht zum Schaden gereicht, S. 763 – 765.
 - Harry Graf Kessler führt Hermann Graf Keyserling im „Principe“ vor, S. 845 – 855.
 - Der amerikanische Millionär, der angeblich in Zwinglis Akademie investieren will, soll im „Principe“ wohnen, S. 858.
 - Das Gebäude des Hotels existiert noch.

24. Plaça Llotja

- Sa Llotja (La Lonja), Vigoleis erzählt als Fremdenführer deutschen Touristen Lügengeschichten über die Seehandelsbörse, S. 402 – 404.
- „Jemand [im Hause von Pedro Suredas Schwester Celerina] warf hin: na, erschießen hätte man den [Vigoleis] schon sollen, so wie der habe noch kein Führer gelogen, die Fremden hätten ein ganz falsches Bild von der Insel mitbekommen. Anfragen über dies und das seien schon zu Dutzenden bei amtlichen Stellen eingelaufen, kein Datum habe gestimmt, kein Name, kein Zusammenhang, also – erschießen“, S. 897.

25. Passeig Maritim (Paseo Marítimo), Terreno

- Anwesen der wienerisch sprechenden amerikanischen Millionärin Mamú
 - Vigoleis‘ Erlebnisse mit Mamú insgesamt: S. 501 – 523, 542 – 546, 634 – 647, 802 – 811
 - Vigoleis erobert Mamús Herz, indem er einen Tomatencocktail auf den Rasen spuckt, S. 502 – 508.
 - Vigoleis‘ Abschiebung aus Spanien wird mit Hilfe von Mamús Hündchen verhindert, S. 634 – 647.
 - Mamú entpuppt sich als „charmante Hochstaplerin“, S. 808 – 811.
- Mamú: Helen Blair – Stein

26. Carrer de Sant Miquel (Calle San Miguel)

- In einem Café Cantante tritt die Sängerin, Dichterin und Tänzerin Eva auf, die mit dem liebtestollen Kathrinchen von der Torre del Reloj identisch ist, S. 746 – 751, 908.
- In „Der Herold“ ist mehrmals von der Tänzerin Eva Tay die Rede, so in den Ausgaben vom 05.11.1933, S. 12, vom 19.11.1933, S. 19, vom 03.12.1933, S. 12, vom 20.05.1934, S. 14, und vom 03.06.1934, S. 15. Könnte es sich um Vigoleis' Eva handeln?

27. Moll Vell

- Beatrice und Vigoleis wollen im Hafen von Palma, am Leuchtturm, Selbstmord begehen, aber der Unrat im Wasser und ein Katzenbalg, von dem sich eine Ratte nährt, halten sie erstmal davon ab, S. 246 – 248.
- Flucht aus Mallorca und letzte Begegnung mit dem aus Hamburg stammenden deutschen Konsul Hans Dede, S. 900 – 903
- Siehe auch Plaça de la Reina Nr. 11.

28. Carrer d'eu Morei (Calle Morey)

- „Don Fulgencios Kinder – und Commissions – Comptoir“: Wie Vigoleis beinahe zu einem 60jährigen Sohn kam, S. 649 – 686.

29. Carrer Sant Nicolau (Calle San Nicolás)

- Privatkantor von Don Felipe, dem zukünftigen Direktor des Hotels Majorica, Beatrice und Vigoleis wollen unbedingt einen Schrank haben und verzichten, da ihnen keiner zur Verfügung gestellt werden soll, auf einen Arbeitsplatz, S. 288 – 289.
- Siehe auch Carrer de la Garita Nr. 3.

30. Plaça de L'Olivar (Plaza Olivar)

- Casa Marguerita, bestes Freudenhaus am Platze, in dem Zwingli zu Maria del Pilar findet, S. 108 – 109, 778
- Ausgangspunkt für Busfahrten nach Valldemosa, Zuspätkommen erspart langes Warten, S. 578 – 580.
- „Wunder - , Plunder – und Altbüßermarkt von Palma“, S. 625

31. Carrer dels Paraires/Plaça de la Reina Nr. 2

- Bar Valencia, Zwingli und Maria del Pilar lieben sich nach allen Regeln der Kunst, anstatt ihre neue Bar zu eröffnen, S. 112 – 123.
- Laden von Emmerich, S. 102
- Emmerichs Weggang, S. 382
- Emmerichs Nachfolger, S. 460
- Libreria Alemana, S. 536
- Namen der Nachfolger Emmerichs, S. 565
- Pater Pachomio und die Pariser Heftchen, S. 701 – 702
- „Der Herold“ vom 19.11.1933, S. 5: „Buchhandlung und Fotodienst... Calle de Pelaires 109“
- Der Laden existiert noch, in ihm befindet sich heute ein Imbiss, der auch Eis verkauft.

32. Rambla des Ducs de P. d. M. (Calle La Rambla)

- Rambla Nr. 5: Pianos Lladó und der leicht verrückte Klaviermann, S. 546 – 552
- Trödelladen der Doña Carmen oder wie Vigoleis den Nachtopf mit dem „Auge Gottes“ entdeckt, der sich aber in Benutzung befindet, S.615 – 623.
- Rambla Nr. 1: Tanzlokal Trocadero, in dem Nina, „die linksrheinische Sulamitin“ und Geliebte Silbersterns, verkehrt, S. 791, 803 – 805
- Das heutige Haus Nr. 5 ist ein altes Haus und könnte vielleicht das sein, in dem sich die Firma Pianos Lladó befand. Vielleicht hat auch der Flachbau am südöstlichen Ende der Rambla, linke Seite, „Santander Private Banking“, das Tanzlokal Trocadero beherbergt.

33. Plaça de la Reina (Plaza de la Libertad) Nr.11

- Reisebüro Baquera Kusche y Martin(s) S.A., Deutsches Konsulat, Sitz des deutschen Konsuls Hans Dede, S. 396, 538 – 539, 542, 702 – 704, 814 – 815, 826
- Weitere Informationen über Hans Dede:
 - S. 552 – 556, 811 – 814, 864, 899, 901 – 903
 - „Der Herold“ vom 19.11.1933, S. 19, vom 17.12.1933, S.19
 - „Mallorca Magazin“ vom 25.11.2005: „Tätigkeit als Nationalsozialist energischer angenommen“
- Weitere Infomationen zum Deutschen Konsulat: „Der Herold“ vom 05.11.1933, S. 20, vom 17.12.1933, S.19
- Das Gebäude existiert noch.

34. Carrer de Can Savellà (Calle Zavella)

- Can Vivot bzw. Casa Sureda, „Gott steh uns bei, die Suredas sind los!“, Don Juan Sureda Bimet lässt seinen Bluthunden freien Lauf, S. 458.
- Leider konnte ich die Wohnung, in der Don Juan Sureda Bimet und seine Ehefrau, die Malerin Pilar Montaner Maturana, nach ihrem Auszug aus dem Palast und vor ihrem Umzug in den Carrer Archiduc Lluís Salvador gelebt haben, noch nicht ausfindig machen, es geht um die auf S. 436 ff. beschriebene Stadtwohnung in Palma de Mallorca.

35. Carrer de la Soledat Nr. 4 („Straße der Einsamkeit“)

- Auf Untermiete bei Zwingli und Maria del Pilar, seiner „rasenden Bettgeißel“, S. 54 – 150
 - Ortsbeschreibung, S. 54 – 55
 - Das Plätteisen, dessen Annahme die Post verweigert, S. 131 – 132
 - Die Vertreibung aus der Vorhölle, bei der ein ganzes Klavier zu Bruch geht, S. 147 – 150, siehe auch Rambla...
 - Das Haus existiert noch, die Post quer gegenüber scheint ein Neubau zu sein.

36. El Terreno

- Sitz des Deutschen Konsulats zu Beginn des spanischen Bürgerkrieges, S. 880
 - Der deutsche Konsul Hans Dede hält Beatrice und Vigoleis für bereits erschossen, sie müssen erkennen, dass sie „abgestempelt für die Flucht“ sind, S. 883 – 887.

37. Carrer de Vi (Calle del General Barceló) Nr. 11, erste Etage (früher Nr. 23)

- Vierte Wohnung von Beatrice und Vigoleis, wie es in der Wohnung aussieht und wie Vigoleis das seinem Schüler Hutchinson erklärt, S. 565 – 576.
- Das Haus existiert noch.

38. Carrer de Vi (Calle del General Barceló)

- Haus Nr. 8: Praxis des Ohrenarztes Dr. Villalonga, heute „Hostal Pons“, S. 354 – 355, 359 – 360
- Haus Nr. 3: Wohnung von Monsignore Juan María Thomás Sabater, Musiker, Gedenktafel, S. 374
- gegenüber von Haus Nr. 11: Eingang zum Männerkloster, S. 374
- „Weiter unten an der Ecke“ zum Carrer dels Apuntadors vermutlich: Backstube Jaumes, in der Don Matías, anstatt Brot zu verkaufen, in höhere Sphären aufsteigt, S. 371, 473 – 489, 914

Rundgang durch Palma de Mallorca auf Albert Vigoleis Thelens Spuren

Tour 1

6. Carrer Archiduc Lluís Salvador Nr.9 oder 11 oder 13

1. Plaça de Abu Yahya

17. ehemaliger Schlachthof S'Escorxador

13. Carrer de Cecili Metel

5. Ses Enremades

30. Plaça de L'Olivar

26. Carrer de Sant Miquel

32. Rambla de Ducs de P. d. M.

34. Carrer de Can Savellà

19. Plaça Sant Francesc

28. Carrer d'eu Morei

15. Plaça de Cort

29. Carrer Sant Nicolau

14. Carrer Constitució

35. Carrer de la Soledat Nr. 4

31. Carrer dels Paraires/Plaça de la Reina

22. Hort del Rei

33. Plaça de la Reina Nr. 11

9./10./11. Passeig de Born

18. Carrer de Sant Feliu

37./38. Carrer de Vi

3./4. Carrer dels Apuntadors

16. Plaça Drassana

24. Plaça Llotja

2. Plaça Almoina

27. Moll Vell

Tour 2

25. Passeig Maritim

8. Plaça de la Bonanova Nr. 1

20. Carrer de la Garita Nr. 3

23. Avinguda Joan Miro Nr. 243

7. Carrer a Castell de Bellver

21. Génova

12. Sa Cabaneta